



Presseinformation: 6. Mai 2022
05/2022

EU-Kommission: NEBourhoods Neuperlach wird im Rahmen des Neuen Europäischen Bauhauses gefördert!

Die EU-Kommission fördert im Rahmen des Neuen Europäischen Bauhauses (NEB) fünf Leuchtturmprojekte mit insgesamt 25 Mio. Euro. Das gab sie am 4. Mai 2022 bekannt. 13 Länder sind daran beteiligt, unter anderem Deutschland mit dem Projekt NEBourhoods in München-Neuperlach. Mit der Förderung setzt sich die EU-Kommission zum Ziel, nachhaltigere, integrativere und schönere Räume an Orten in der ganzen EU zu schaffen und die Bürgerinnen und Bürger in den grünen Wandel auf lokaler Ebene einzubeziehen. „Die Projekte werden zeigen, wie die Zukunft aussehen kann, und den European Green Deal in unser tägliches Leben und unsere Lebensräume bringen. Diese Projekte sollten der Ausgangspunkt für ein europäisches und weltweites Netzwerk von New European Bauhaus-Projekten werden“, sagte EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen. Zwei Jahre haben die ausgewählten NEB-Projekte Zeit, Lösungen zu entwickeln und umzusetzen.

Verantwortlich für das Projekt „Creating NEBourhoods Neuperlach“ ist ein Projektkonsortium, das von der Landeshauptstadt München koordiniert wird. Die Landeshauptstadt München hat mit der Stadtsanierung und dem Konzept zum Handlungsraum bereits einen langfristigen Fokus auf eine zukunftsfähige Entwicklung Neuperlachs gelegt. Durch NEBourhoods sollen zehn Teilprojekte aus allen Bereichen der Stadtentwicklung, vom zirkulären Bauen bis zu Grünraum und Ernährung, von regenerativer Energie bis zu Jugendkultur im öffentlichen Raum, innovativ und mit neuen Methoden umgesetzt werden.

Die Bayerische Architektenkammer unterstützt das Projekt als assoziierte Partnerin: „Wir freuen uns sehr über die Förderung. Neuperlach in einen nachhaltigen, bezahlbaren und für künftige Generationen lebenswerten Stadtteil zu transformieren, ist klimakulturkompetentes Handeln in großem Maßstab und ohne eine Beteiligung der Bürgerschaft undenkbar. Dem ganzheitlichen Ansatz dürfte für vergleichbare Großprojekte Vorbildcharakter zukommen, zumal es sich bei Neuperlach um eines der größten Stadterweiterungsgebiete in Nachkriegseuropa handelt.“ so Prof. Lydia Haack, Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer.

Zum Projekt informieren Martin Luce und Nicola Borgmann in einem ausführlichen Artikel in der [aktuellen Ausgabe des DABregional Bayern](#).

Pressekontakt:

Bayerische Architektenkammer, Alexandra Seemüller, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Telefon: 089-139 880-39, E-Mail: seemueller@byak.de